

BMFSFJ Internetredaktion

Pressemitteilung Nr. 045/2014

Thema: Kinder und Jugend

Der Bund positioniert sich fachpolitisch zur Umsetzung der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen:

1. Halbzeit gut geschafft: Bundesjugendministerin Manuela Schwesig ist zufrieden mit 1. Förderphase der Bundesinitiative Frühe Hilfen. Zweite Halbzeit beginnt am 1. Juli 2014 - Bund stellt dafür 76,5 Millionen Euro zur Verfügung

Am 1. Juli 2014 beginnt die 2. Förderphase der Bundesinitiative Frühe Hilfen (01.07.2014 - 31.12.2015). Der Bund stellt für diesen Zeitraum 76,5 Millionen Euro für Frühe Hilfen zur Unterstützung von Familien zur Verfügung. In enger Zusammenarbeit mit den Ländern wurden die bereits bestehenden Angebote Frühe Hilfen weiterentwickelt und ausgebaut.

“Die Bundesinitiative Frühe Hilfen hat bereits jetzt tragfähige Strukturen geschaffen. Das zeigen auch die Ergebnisse der Begleitforschung: In fast allen Jugendamtsbezirken wurden die strukturellen Voraussetzungen für einen bundesweiten flächendeckenden Ausbau von Netzwerken geschaffen. 92,5 Prozent

der Befragten haben angegeben, dass in ihrem Jugendamtsbezirk eine Netzwerkstruktur für Frühe Hilfen bzw. Kinderschutz installiert ist. Zu-dem wurden für diese Netzwerke nahezu flächendeckend Koordinierungsstellen eingerichtet“, erklärt Manuela Schwesig.

Diese Ergebnisse stammen aus der Begleitforschung, die das Nationale Zentrum Frühe Hilfen als Bundeskoordinierungsstelle übernommen hat. Die Ergebnisse zeigen jedoch auch: Zentrale Partner aus dem Gesundheitswesen wie Kinderärztinnen und -ärzte, niedergelassene Hebammen, Geburtskliniken und Kinderkliniken sind seltener in den lokalen Netzwerken anzutreffen, obwohl sie wichtige Partner in den Frühen Hilfen sind. Beim Einsatz von Familienhebammen und Fachkräften aus vergleichbaren Gesundheitsfachberufen besteht trotz der Ausweitung durch die Bundesinitiative weiterhin ein hoher Entwicklungsbedarf.

An diesen Aufgaben wollen wir in der 2. Halbzeit noch stärker als bisher arbeiten. Damit am Ende gilt: Frühe Hilfen werden Weltmeister - und die Familien haben gewonnen.

Weitere Informationen unter www.fruehehilfen.de

Kontakt:

Fachstelle Kinderschutz
im Land Brandenburg
c/o Start gGmbH
Fontanestraße 71
16761 Hennigsdorf
E-Mail: info@start-ggmbh.de
www.fachstelle-kinderschutz.de